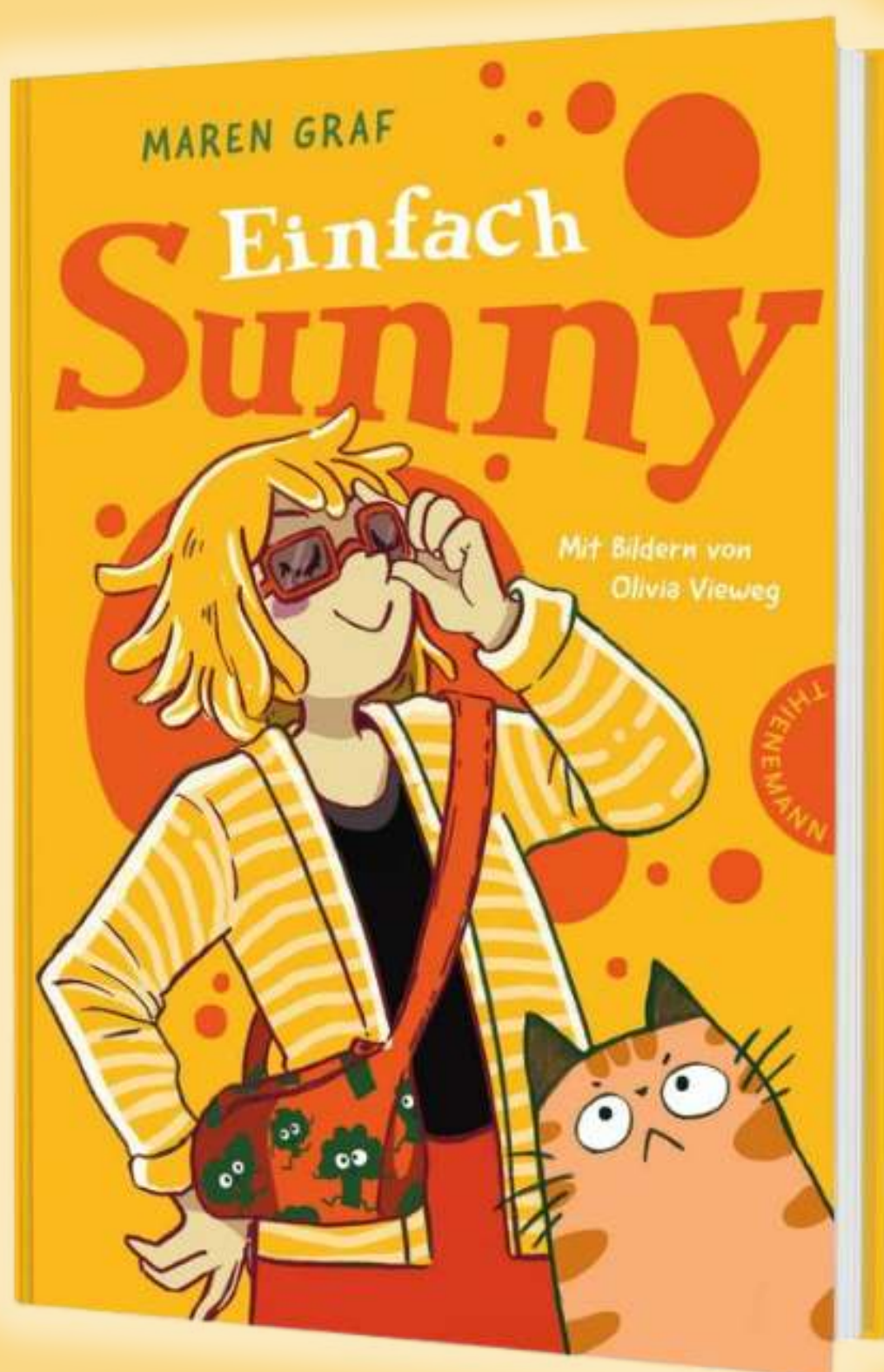


Maren Graf und Olivia Vieweg

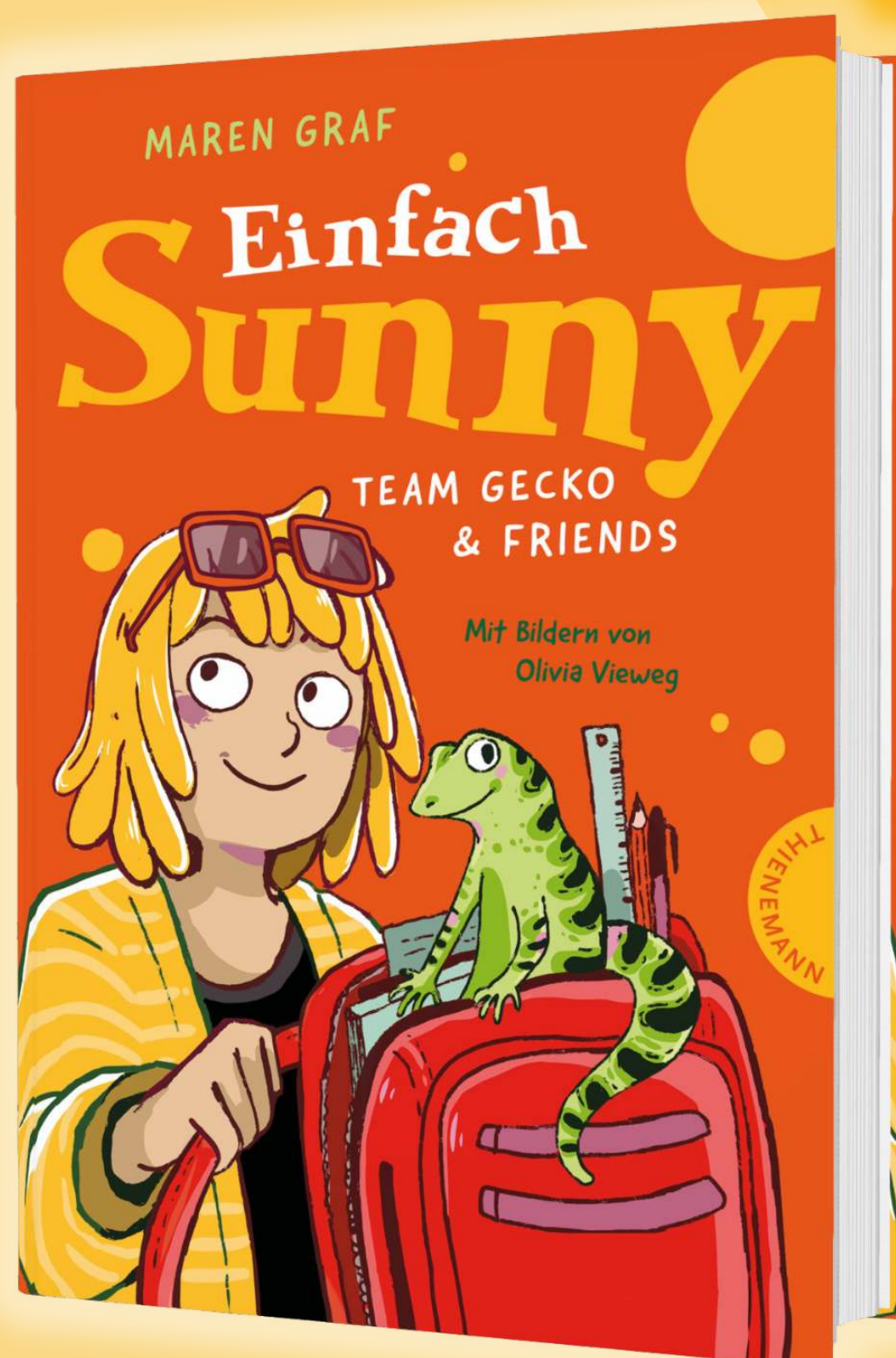
Einfach Sunny

Unterrichtsmaterial

Praxisimpulse, Arbeitsblätter und kreative Angebote
erstellt von Maren Graf, mit Bildern von Olivia Vieweg



Eine Sachen-Suche
mit allen Sinnen



Klasse

2-4

thienemann
verlage

Inhalt

- 2 Einführung
- 3 Über das Begleitmaterial
- 4 Die Bücher
- 5 Über Autorin und Illustratorin
- 6 Impulse für den Unterricht
- 7 Sinnesreise
- 8 Ich höre was, was du nicht hörst
- 9 Sachen-Sucher-Bingo
- 11 Hinweise zu den Arbeitsblättern
- 13 AB 1 – Bastelanleitung Lesezeichen
- 14 AB 2 – Buch-Detektive "Dem Cover auf der Spur"
- 15 AB 3 – Die Autorin und die Illustratorin "Ein Steckbrief"
- 16 AB 4 – Figuren kennenlernen
- 17 AB 5 – "Blind ist nicht gleich blind" – Ein Infotext
- 19 AB 6 – "Mit den Fingern lesen" – Die Brailleschrift
- 20 AB 7 – Ein Suchsel "Auf Wörter-Suche"
- 22 AB 8 – "Leckere Entdecker-Eiskugeln"
- 23 AB 9 – "Sonnige Aussichten" – eine Sprüche Werkstatt
- 24 AB 10 – "Schreiben mit allen Sinnen"
- 25 Zusatzmaterial
- 26 Eine Sonnenblume pflanzen
- 27 Bastelideen
- 28 Stundenplan
- 29 Gecko-Suche
- 30 Sinneserlebnisse für Zwischendurch
- 33 Lösungen und Ergänzungen



Einführung

Dieses Unterrichtsmaterial zu den Büchern der „Einfach Sunny“-Reihe lädt Sie herzlich ein, zusammen mit Ihrer Grundschulklasse in Sunnys besondere Welt einzutauchen. In eine Welt voller Sonnenschein, Sinneseindrücke und Sachen-Suche.

Mit Spannung, Herz und Humor erzählt die Geschichte von dem blinden Mädchen Sunny und ihrem neuen Freund Ben, die sich gemeinsam in abenteuerliche Detektiv-Fälle stürzen. Gemeinsam und mit all ihren Sinnen gehen sie auf Spurensuche und geraten dabei in kleine Rettungsaktionen, Verfolgungsjagden und verrückte Situationen, in denen vor allem Sunny immer etwas Lustiges einfällt.

„Einfach Sunny“ verbindet Ermittlungsstory mit den Themen Freundschaft, Mut und Empathie und ermuntert die jungen Leser:innen außerdem dazu, die eigene Wahrnehmung zu erweitern und durch Sunny und Ben in verschiedene Perspektiven zu schlüpfen.

Um dieses Erlebnis zu vertiefen, bietet die Materialsammlung mit Gesprächsanlässen, kreativen Impulsen und handlungsorientierten Aufgaben verschiedenste Anknüpfungspunkte für den Unterricht, die die Schüler:innen zur aktiven Auseinandersetzung führen möchte.

Viel Freude beim Lesen, Rätseln, Gestalten und Erleben!

Über das Begleitmaterial

Das vorliegende Begleitmaterial unterteilt sich in Impulse für den Unterricht, Arbeitsblätter und ergänzendes Zusatzmaterial.

Es ist bewusst frei gestalten und eignet sich somit

- zur Lesebegleitung einer Klassenlektüre
- für den Einsatz während einer Projektwoche
- als Ergänzung zur selbstständigen Erarbeitung von Bücherkisten, Leserollen oder Lesetagebüchern
- zur Vertiefung einer täglichen Vorlesezeit.

Die Praxisimpulse

laden Sie und ihre Klasse dazu ein, Sunnys Welt und ihre Wahrnehmung mit Sehbeeinträchtigung kennenzulernen.

Die aktivierenden Impulse können als Einstieg in die Stunde bzw. die Unterrichtsreihe genutzt werden sowie als Einschübe zwischendurch.

Die Arbeitsblätter

lassen sich für beide Bände der Reihe nutzen. Sie verzichten auf die direkte Anbindung an bestimmte Kapitel und können somit frei und in beliebiger Reihenfolge eingesetzt werden.

Viele Aufgaben ermöglichen den Lernenden eine schnelle Selbstkontrolle, andere setzen den Fokus auf produktive Verfahren und kreative Zugänge.

Das Zusatzmaterial

bietet weiterführende Angebote, die sich an den Unterricht anschließen bzw. ihn erweitern können.

Alle Materialien sollen den Schüler:innen die Möglichkeit geben, die Inhalte der Geschichte zu erschließen, zu vertiefen und das Lernen lebendig zu gestalten.

Mit allen Sinnen auf Spurensuche

Sunny ist blind. Und die beste Sachen-Sucherin weit und breit.

Als sie mitten auf dem Gehweg über den schweigsamen Ben stolpert, beginnt für die beiden eine neue Freundschaft und gleichzeitig eine spannende Detektivreise.

Gemeinsam begeben sich Sunny und Ben auf Spurensuche und geraten dabei immer wieder in lustige Situationen, Verfolgungsjagden und knifflige Rätsel.

Zum Glück hat Sunny jede Menge verrückte Ideen und Ben manchmal mehr Mut, als er sich selber zutraut. So schaffen sie es, sich gegen fiese Fünftklässler zu wehren, Kommunikationsschwierigkeiten zu überwinden und jedes Geheimnis aufzudecken. Denn mit all ihren Sinnen sind sie ein unschlagbares Team.

Mit Witz und Herz erzählt die Geschichte von gegenseitigem Vertrauen, Empathie und außergewöhnlichen Perspektiven.

Dabei steht Sunnys Sehbeeinträchtigung nicht im Mittelpunkt, sondern ist inklusiver Teil der Handlung und Figurenzeichnung.

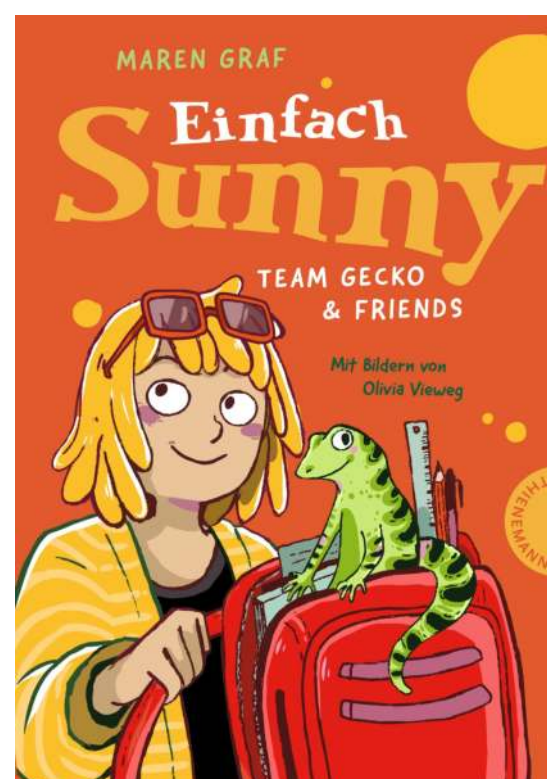
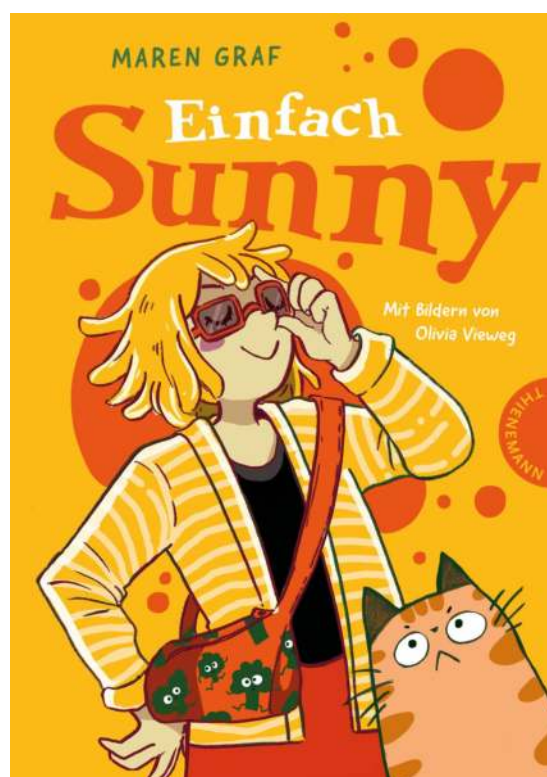
Band 1

Als Sunny, die selbsternannte Sachen-Sucherin, an einem Nachmittag über den schweigsamen Ben stolpert, ahnt sie nicht, dass sie damit auch in ihren bisher kniffligsten Fall schlittert. Ben hat etwas verloren – doch was es ist, will er noch nicht verraten. Ob ein Dieb dahintersteckt? Oder ist alles ganz anders? Während die fiesen Fünftklässler ihnen dicht auf den Fersen sind, muss Sunny mit all ihren Sinnen ermitteln, um das geheime Dings zu finden. Dabei beweist sie nicht nur, dass sie eine echte Detektivin ist, sondern auch, dass sie wunderbar alleine zurechtkommt.

Band 2

Sunny hat einen Traum: eine Schule, in der alle Kinder willkommen sind – genau hier beginnt ihr neues Abenteuer. Als ihre Lehrerin Frau Hibbig ihren Schlüsselbund verliert, ist Sunny sofort in ihrem Element. Gemeinsam mit Ben und Max gründet sie Team Gecko – flink, aufmerksam und bereit, jeder Spur zu folgen. Ob im Hasenstall oder bei den Schultieren: Die drei stoßen auf verdächtige Hinweise und müssen zeigen, dass sie – wie ihr Maskottchen – selbst in kniffligen Momenten nicht ins Schleudern geraten.

“Einfach Sunny” – Band 1
Ab 8 Jahre
208 Seiten
148 x 210 mm
Erschienen am: 28.01.2026
ISBN: 978-3-522-18863-0
Gebunden



“Einfach Sunny” – Band 2
Ab 8 Jahre
192 Seiten
148 x 210 mm
Erschienen am: 25.08.2026
ISBN: 978-3-522-18896-8
Gebunden

Über Autorin und Illustratorin

Die Autorin



Maren Graf wurde 1984 an der Ostsee geboren und hat in ihrer Kindheit so einiges gefunden – kleine Schätze, verlorene Dinge und jede Menge Ideen für fantasievolle Geschichten.

Nach dem Studium begann sie, als Lehrerin für Deutsch und Philosophie zu arbeiten und nebenbei Geschichten zu schreiben.

Seit 2022 veröffentlicht sie Kinderbücher und liest für Kinder daraus vor. Heute lebt die Autorin mit ihrem Mann und drei Söhnen in Paderborn.

www.maren-graf.de

Die Illustratorin

Olivia Vieweg ist 1987 in Jena geboren, hat Visuelle Kommunikation an der Bauhaus Uni Weimar studiert und bereits während ihres Studiums mehrere Bücher veröffentlicht. Heute arbeitet sie als Illustratorin, Comiczeichnerin, Drehbuch- und Romanautorin und wurde für ihre Veröffentlichungen bereits mehrfach ausgezeichnet. Olivia lebt und arbeitet mit ihrer Familie und zwei Katzen in Weimar.



www.olivia-vieweg.de

Impulse für den Unterricht

Das Lesen von Büchern ermöglicht Kindern das Hineinversetzen in fremde Figuren und deren Erlebnis- und Gedankenwelt. Empathie und Toleranz werden gestärkt. Durch reale Aufgaben wird der Perspektivwechsel erfahrbar gemacht und vertieft.

Die folgenden Impulse für den Unterricht laden Schülerinnen und Schüler ein, in Sunnys Welt einzutauchen – eine Welt voller Geräusche, Gerüche und Gefühle. Spielerisch nähern sie sich dem Thema “Sehbeeinträchtigung”, erweitern ihre eigene Wahrnehmung und bekommen einen aktiven Zugang zur Geschichte.

Die Übungen und Materialien eignen sich sowohl für den Einstieg in eine Unterrichtsreihe oder Einzelstunde als auch zur Auflockerung zwischendurch.

Sinnesreise

Ich höre was, was du nicht hörst

Sachen-Sucher-Bingo

Sinnesreise

Art der Aufgabe: Wahrnehmungsübung

Material: keines, ggf. klingende Gegenstände

Sozialform: flexibel

Zeitumfang: beliebig

Vorbereitung: keine

Aufgabe:

"Nimm dir 3 Minuten Zeit, in denen du alles wahrnimmst, was es um dich herum gibt.

Was kannst du hören? Was kannst du riechen? Fühlen? Schmecken? Sehen?"

Durchführung:

Die Lehrperson fordert die Schülerinnen und Schüler dazu auf, sich drei Minuten ganz still zu verhalten und sich auf all ihre Sinne zu konzentrieren.

Dies kann im Klassenraum stattfinden oder an einem anderen Ort wie dem Schulhof oder dem Flur.

Anschließend können die Eindrücke der Kinder im Plenum/in der Gruppe oder im Team gesammelt werden oder von jedem einzeln aufgeschrieben werden.

Alternative 1: Die Kinder machen währenddessen einen Spaziergang.

Alternative 2: Die Kinder schließen bei dieser Übung die Augen.

Alternative 3: Die Kinder achten nur auf Gehörtes.

Bei Bedarf kann die Lehrkraft ergänzend sanfte Geräusche mit verschiedenen Gegenständen machen (z.B. Glockenspiel, Kalimba, knisternden Stoff, Buchseiten umblättern, Reißverschluss öffnen, Schlüssel klappern, Wasser in ein Glas gießen ...)

Die Übung eignet sich gut zum Stundenbeginn oder zum Abschluss, da sie anregt, zur Ruhe zu kommen und sich zu konzentrieren.

Weiterführende Gesprächsimpulse:

"Welche Sinne haben wir?"

"Welche Sinne nutzen wir / nutzt ihr im Alltag am meisten? Und wofür?"

Ich höre was, was du nicht hörst

Art der Aufgabe: Wahrnehmungsübung, Spiel

Material: keines

Sozialform: flexibel

Zeitumfang: beliebig

Vorbereitung: keine, gern eine klangvolle Umgebung

Aufgabe:

"Finde heraus, was der andere hört."

Durchführung:

Dies ist eine Abwandlung des bekannten Kinderspiels "Ich sehe was, was du nicht siehst". Sunny wandelt dieses Spiel im zweiten Band der Reihe ab und nennt es „Ich höre was, was du nicht hörst“.

Es kann in Partner- bzw. Gruppenarbeit oder im Klassenverband stattfinden.

Jeweils ein/e Mitspieler:in wählt im Stillen ein Geräusch aus, das es zu erraten gilt, und gibt einen Hinweis.

Beispiele:

"Ich höre was, was du nicht hörst, und das ist laut / klappert / knirscht / brummt."

Anschließend dürfen alle ihre Tipps abgeben, bis das richtige Geräusch erraten ist.

Alternative: Es können auch Geräusche gewählt werden, die zwar gerade nicht zu hören sind, von denen die Mitspieler:innen aber wissen, wie sie klingen.



Sachen-Sucher-Bingo

Art der Aufgabe: Spiel zum Thema "Sachen-Suche"

Material: ausgedruckte Bingo-Zettel, Stifte

Sozialform: Einzelarbeit / in der Gruppe

Zeitumfang: 15-20 Minuten

Vorbereitung: Ausdruck und Zuschnitt der Zettel



Aufgabe:1

"Werde selbst zur Sachen-Sucherin / zum Sachen-Sucher"

Finde beim Herumgehen so viele Dinge aus dem Bingo-Begriffen wie möglich.

Sobald du eine Reihe voll hast, rufe laut "Bingo".

Durchführung:

Jedes Kind erhält einen Bingo-Zettel, auf dem verschiedenen Dinge abgebildet sind. Diese gilt es während eines Spazierganges (über den Schulhof, durch das Gebäude oder im Park) zu finden und abzuhaken.

Wer zuerst eine Reihe horizontal oder vertikal voll hat, ruft laut "Bingo".

Anschließend kann auch die "ganze Karte" für ein weiteres "Bingo" gespielt werden.

Alternative: Die Kinder müssen die gefundenen Begriffe zusätzlich aufschreiben.

Kopiervorlage anbei.

Tipp:

Vielleicht haben die Kinder auch Lust, im Anschluss ein eigenes Sachen-Sucher-Bingo zu erstellen. Passend zur Jahreszeit oder mit besonderen Aufgaben.

Sunnys

Sachen-Sucher-Bingo

ein Stift	ein Ball	etwas Leckeres	etwas Klingendes	etwas Gesundes
etwas Lautes	ein Buch	ein Lineal	etwas Hartes	etwas Dunkles
etwas Klapperndes	etwas Neues	ein Eimer	eine Blume	etwas Leises
ein Besen	etwas Duftendes	etwas Warmes	eine Tasche	etwas Weiches
etwas Krümeliges	ein Tier	etwas Nasses	etwas Kaltes	ein Schlüssel

Kopiervorlage Sachen-Sucher-Bingo, "Einfach Sunny" ©Thienemann Verlag

Sunnys

Sachen-Sucher-Bingo

ein Stift	ein Ball	etwas Leckeres	etwas Klingendes	etwas Gesundes
etwas Lautes	ein Buch	ein Lineal	etwas Hartes	etwas Dunkles
etwas Klapperndes	etwas Neues	ein Eimer	eine Blume	etwas Leises
ein Besen	etwas Duftendes	etwas Warmes	eine Tasche	etwas Weiches
etwas Krümeliges	ein Tier	etwas Nasses	etwas Kaltes	ein Schlüssel

Kopiervorlage Sachen-Sucher-Bingo, "Einfach Sunny" ©Thienemann Verlag

Hinweise zu den Arbeitsblättern

Die folgenden Arbeitsblätter können sowohl ergänzend zum geplanten Unterrichtsvorhaben genutzt werden als auch als Begleitmaterial für Projekttag, das Gestalten einer Leserolle bzw. eines Lesetagebuches oder das Arbeiten an Stationen.

Das Material greift Themen rund um die Buchreihe auf: Figuren, Covergestaltung, Sehbeeinträchtigung, Sinneswahrnehmung und Optimismus.

Zum Teil werden verschiedene Schwierigkeitsstufen angeboten.
Lösungen befinden sich im Anhang.

AB 1 – Bastelanleitung Lesezeichen

Das gebastelte Lesezeichen bieten den Kindern einen kreativen Einstieg in die Bücher und soll sie während des Lesens begleiten. Bei Bedarf kann auf der Rückseite ein Zeilometer eingezeichnet werden.

AB 2 – Buch-Detektive

In einem weiteren Schritt nähern sich die Schülerinnen und Schüler der Lektüre über das Cover. Dabei werden Basis-Begriffe eingeführt. Diese können an anderer Stelle mit umfassenderen Infos rund um das Buch erweitert werden.

Aufgabe 3 – der Austausch über Eindrücke und Erwartungen kann in Einzel-, Partnerarbeit oder im Klassenverband stattfinden.

AB 3 – Über die Autorin und die Illustratorin

Die Schülerinnen und Schüler entnehmen Informationen aus kurzen Texten und erstellen Steckbriefe. Zur Binnendifferenzierung kann hier eine erweiterte Recherche im Internet oder den Ausdruck von längeren Biografien angeboten werden.

AB 4 – Figuren kennenlernen

Das Arbeitsblatt lädt ein, sich intensiver mit den Figuren der Buchreihe auseinander zu setzen.

Aufgabe 3 – Interview mit einer Figur eignet sich vor allem für ältere bzw. sichere Schülerinnen und Schüler und für eine noch intensivere Annäherung an die Figuren.

AB 5 – "Blind ist nicht gleich blind" – ein Infotext

Aus einem Infotext erfahren die Schülerinnen und Schüler Grundlegendes zum Thema Sehbeeinträchtigung und – behinderung. Differenziert werden kann hier über die verschiedenen Schwierigkeitsstufen der Textvarianten sowie durch zusätzliche Internetrecherchen. Vorab kann im Klassengespräch Vorwissen gesammelt werden. Vielleicht haben einige Kinder auch Freude daran, ein Kurzreferat zu verschiedenen Unterthemen zu halten: Blindenhunde, Leitstreifen, Schulalltag, Blindensport uvm. Ergänzend kann gemeinsam eine kurze Reportage angesehen werden.

AB 6 – "Mit den Fingern lesen" – die Brailleschrift

Hier erfahren die Kinder wie die Brailleschrift funktioniert und können eigene Sätze verfassen und übersetzen. Durch die Anschaffung von Punktschrifttafeln oder Braille-Legosteinen kann das Ausprobieren noch haptischer und realistischer werden. Material und weiterführende Informationen erhalten Sie z.B. beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband.

AB 7 – "Auf Wörtersuche"

In einem "Suchsel" finden die Schülerinnen und Schüler versteckte Wörter zur Buchreihe. Angeboten werden hier zwei Schwierigkeitsstufen. Lösungen befinden sich im Anhang.

AB 8 – Deine Entdeckerkugel – Wörterbasteln

Hier darf kreativ mit Worten gespielt werden. Als Erweiterung kann Aufgabe 2 auch zum Basteln anregen, in dem jedes Kind ein eigenes Eis mit Fantasie-Kugel aus Pappe ausschneidet und beschriftet. Eine bunte leckere Klassen-Mischung entsteht.

AB 9 – Sonnige Aussichten – Sprüche-Werkstatt

Die Kinder nähern sich immer weiter dem kreativen Schreiben. Mit selbst kreierten Gute-Laune-Sprüchen wird es bunt und fröhlich. Erneut kann durch eine Bastelaktion ergänzt werden – für die Dekoration der Klasse oder als Geschenke für liebe Menschen. Dafür werden Sonnen aus Pappe ausgeschnitten oder aus Papptellern hergestellt und beschrieben.

Binnendifferenzierend ist es zudem möglich, die Sprüche in Brailleschrift aufzuschreiben bzw. zu stanzen.

AB 10 – Schreiben mit allen Sinnen

Mit Hilfe verschiedener Schreibimpulse können die Schülerinnen und Schüler selbst Texte erstellen und auf Wunsch in der Gruppe / im Klassenverband / in einer Ausstellung präsentieren.

Ergänzend können verschiedene Buchbindungs-Techniken besprochen und ausprobiert werden, um eigene kleine Bücher zu erstellen.

Bastelanleitung für dein Lesezeichen

Für jedes gute Buch braucht man ein Lesezeichen, damit man immer weiß, an welcher spannenden Stelle man weiterlesen darf.

Ein zum Buch passendes Lesezeichen ist dabei natürlich am schönsten.

- Gestalte eine der Vorlagen nach deinem Geschmack.
- Schneide das Lesezeichen an den Rändern aus.
- Wenn du möchtest, kannst du es an der Spitze lochen und mit einem Bändchen verzieren.



Viel Spaß!

auf der

SONNENSEITE

des Lesens

Für sonnige Lesemomente

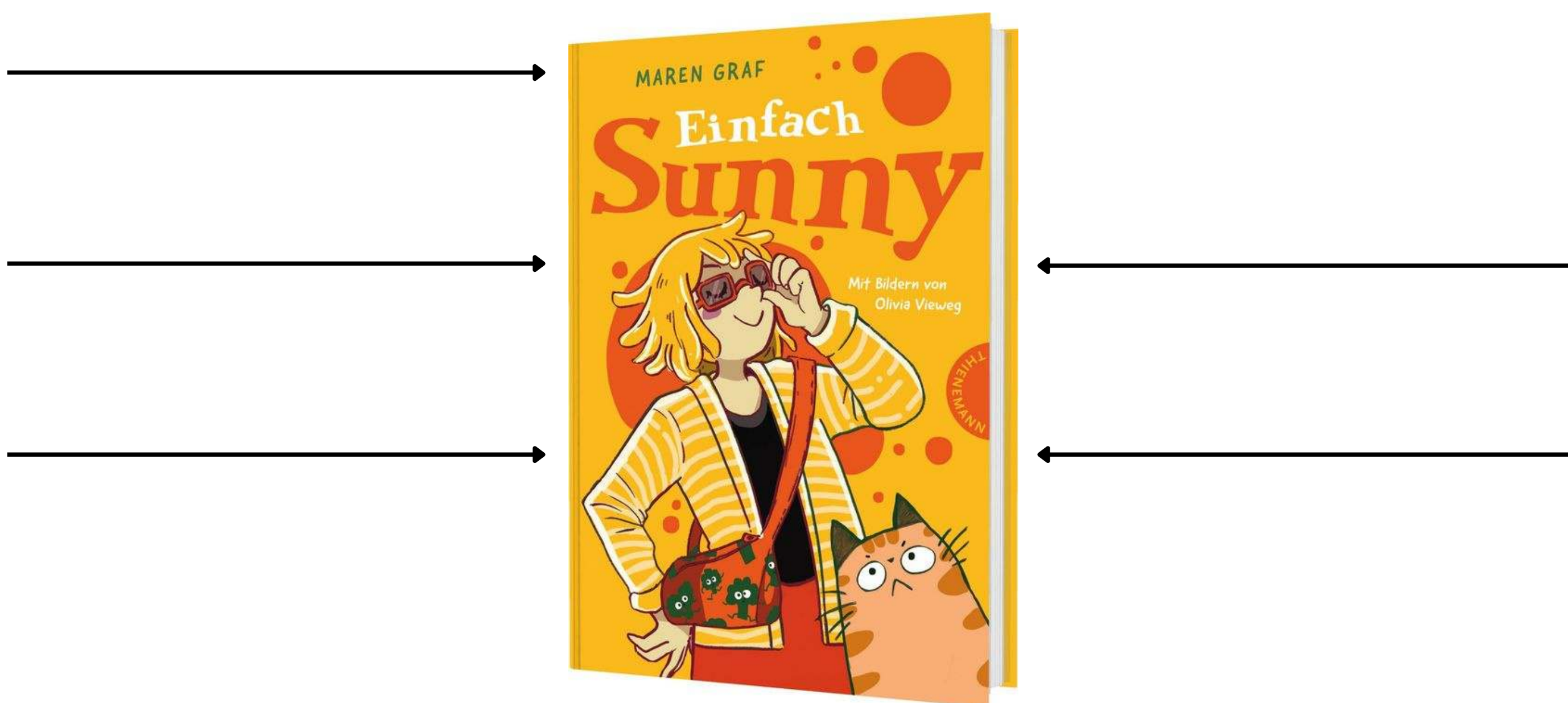
Buch-Detektive

Dem Cover auf der Spur

Das erste, was du von einem Buch wahrnimmst ist sein "Cover" – das Titelbild ganz vorn auf dem Buchumschlag.

AUFGABE 1:

Begib dich auf Spurensuche und finde alles heraus, was dir das Cover verrät.



Hilfswörter:

Titelbild Name der Autorin Name der Illustratorin Names des Verlages Titel des Buches

AUFGABE 2:

Verbinde die folgenden Wörter mit den richtigen Bedeutungen.

Die Autorin / der Autor
Die Illustratorin / der Illustrator
Der Verlag
Der Titel

ist der Name des Buches.
hat das Buch geschrieben.
ist die Firma, die das Buch herstellt.
hat die Bilder im Buch gezeichnet.

AUFGABE 3:

Welchen Eindruck hast du vom Cover? Was für eine Geschichte erwartest du?
 Schreibe ins Heft oder tausche dich mit einer/m Partner/in aus.

Die Autorin und die Illustratorin

Ein Steckbrief

Hier erfährst du einiges über die Autorin der Bücher und die Illustratorin, die die Bilder zum Text gezeichnet hat.

AUFGABE 1:

Markiere im Text alle wichtigen Informationen zur Autorin und zur Illustratorin.

Fertige danach einen Steckbrief für beide an, in dem du passende Überschriften findest und die richtigen Antworten notierst.

* AUFGABE 2: Informiere dich zusätzlich im Internet über die Autorin und die Illustratorin und finde weitere Details.



Name:
Beruf:
...



Maren Graf wurde 1984 in Schleswig geboren. Schon als Kind hat sie viel gelesen und sich für Bücher begeistert.

Später begann sie als Lehrerin zu arbeiten und nebenbei selbst Geschichten zu schreiben.

Seit 2022 veröffentlicht die deutsche Autorin Kinderbücher in verschiedenen Verlagen und liest in Bibliotheken, Buchhandlungen und Schulen daraus vor.

In ihren Büchern geht es um Abenteuer, Freundschaft und manchmal auch um Magie. Ihre Figuren wie „Tinka Knitterflügel“, „Die drei Herren“ und „Sunny“ entstehen dabei am Schreibtisch, im Café oder einfach beim Spaziergehen.

Heute lebt Maren Graf mit ihrer Familie in Paderborn.



Olivia Vieweg wurde 1987 in Jena geboren. Sie studierte „Visuelle Kommunikation“ an der Bauhaus Uni in Weimar und „Drehbuchschreiben“ in München an der HFF. Schon während ihres Studiums veröffentlichte sie mehrere Bücher.

Heute arbeitet sie als Illustratorin, Comiczeichnerin und Autorin und wurde für ihre Veröffentlichungen mehrfach ausgezeichnet.

Olivia lebt und arbeitet mit ihrer Familie und zwei Katzen in Weimar.

Figuren kennenlernen

Jedes Buch hat Hauptfiguren und Nebenfiguren, die man im Laufe der Geschichte besser kennenlernt. Was weißt du schon über Sunny und Ben und weitere Figuren?

AUFGABE 1:

Ordne Sunny und Ben die verschiedenen Eigenschaften und Gegenstände zu.

zurückhaltend Blindenstock Brille schweigsam entschlossen nachdenklich
neugierig zuversichtlich Tasche rücksichtsvoll

Ben

Sunny



AUFGABE 2:

Welche weiteren Figuren kennst du? Schreibe sie in dein Heft und finde jeweils 3 Begriffe, die zu ihnen passen.

NAME: **Frau Wilmers** Begriffe: **Garten, Blumen, quasselig ...**

AUFGABE 3:

Stell dir vor du bist ein/e Redakteur/in bei einer Zeitung und immer auf der Suche nach interessanten Menschen.

Führe ein Interview mit Sunny oder Ben, indem du Fragen stellst und die passenden Antworten findest.

Blind ist nicht gleich blind

Ein Infotext

Wie sieht die Welt für Blinde aus?

Manche Menschen sehen nicht so gut wie andere. Sie sind blind oder haben eine Sehbehinderung. Einige von ihnen können nur verschwommen oder in Ausschnitten sehen. Andere erkennen nur Licht und Dunkel. Weitere können gar nichts sehen.

Es gibt viele Hilfen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung. Sie benutzen zum Beispiel einen Blindenstock. Damit können sie fühlen, wo der Weg langgeht. Blindenhunde können im Straßenverkehr helfen und vor Hindernissen warnen. Ebenso weisen Leitlinien auf den Gehwegen die richtige Richtung. Viele Ampeln haben einen Signalton.

Damit blinde Menschen auch Bücher und Texte lesen können, wurde die Brailleschrift erfunden. Durch das Erasten von Punkten können die Betroffenen genau so schnell lesen wie sehende Menschen. Für kleine Kinder gibt es Fühlbücher.

Menschen mit Sehbeeinträchtigung können genauso viel lernen, spielen und erleben wie andere – meist nur auf eine andere Art.

AUFGABE 1:

Im Text werden 6 Hilfsmittel für Menschen mit Sehbeeinträchtigung genannt? Schreibe sie auf die Linien. Kennst du noch weitere Hilfen?



AUFGABE 2:

Stell dir vor, du befindest dich an einem unbekannten Ort und kannst nichts sehen. Wie könntest du herausfinden, wo du bist?

Blind ist nicht gleich blind

Ein Infotext

Wie sieht die Welt für Blinde aus?

Manche Menschen sehen nicht so gut wie andere. Sie sind blind oder haben eine Sehbehinderung. Einige von ihnen können nur verschwommen sehen oder haben ein eingeschränktes Sichtfeld. Andere erkennen nur Licht und Schatten. Weitere können gar nichts sehen und gelten als vollblind.

Ursachen dafür können Krankheiten, Unfälle oder angeborene Besonderheiten sein. In Deutschland leben über 440.000 Menschen mit einer Sehbehinderung, darunter 14.000 Kinder.

Es gibt viele Hilfen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung, die ihnen den Alltag erleichtern. Sie benutzen zum Beispiel einen Blindenstock, die bei der Orientierung helfen. Blindenhunde können im Straßenverkehr unterstützen und vor Hindernissen warnen. Ebenso weisen Leitlinien auf den Gehwegen die richtige Richtung. Viele Ampeln haben einen Signalton. Zudem gibt es immer mehr technische Erfindungen, die das Leben mit Sehbehinderung erleichtern.

Damit blinde Menschen auch Bücher und Texte lesen können, wurde die Brailleschrift erfunden. Durch das Ertasten der Punktschrift können die Betroffenen genau so schnell lesen wie sehende Menschen. Für kleine Kinder gibt es Fühlbücher.

Menschen mit Sehbeeinträchtigung können genauso viel lernen, spielen und erleben wie andere – meist nur auf eine andere Art. Sie entwickeln oft besondere Fähigkeiten mit ihren anderen Sinnen und haben zum Beispiel ein gutes Gedächtnis, einen intensiven Tastsinn und ein tolles Gehör.

AUFGABE 1:

Im Text werden 6 Hilfsmittel für Menschen mit Sehbeeinträchtigung genannt? Schreibe sie in einer Tabelle in dein Heft und beschreibe, wofür man sie braucht. Kennst du noch weitere Hilfen? Ergänze sie in die Tabelle.

Hilfsmittel	Benutzung
Blindenstock	er hilft, den Weg zu erspüren
Blindenhund	...

AUFGABE 2:

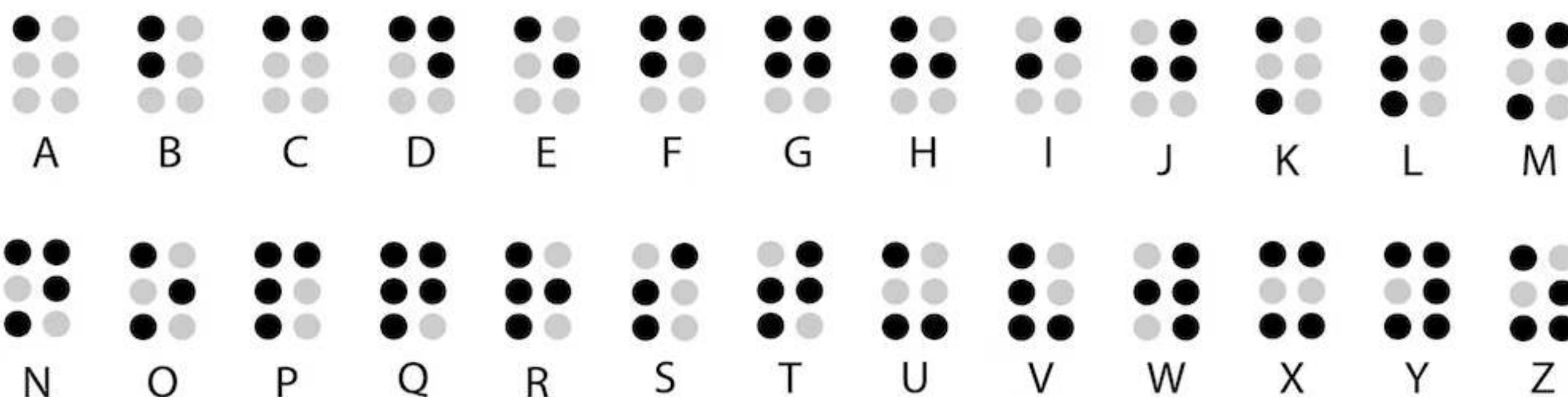
Stell dir vor, du befindest dich an einem unbekannten Ort und kannst nichts sehen. Wie könntest du herausfinden, wo du bist?

Mit den Fingern lesen

Die Brailleschrift

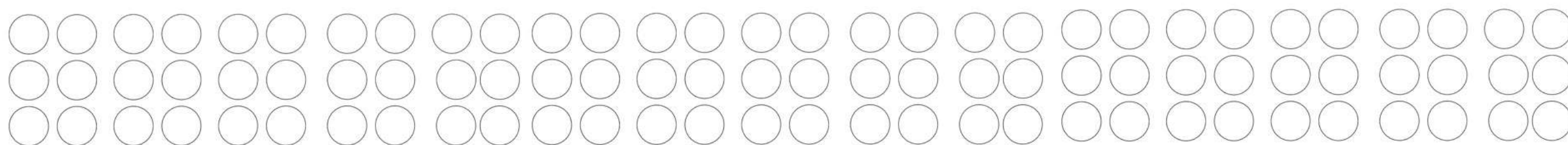
Die Brailleschrift ist eine besondere Schrift für blinde Menschen. Man kann sie nicht mit den Augen lesen, sondern mit den Fingern fühlen.

Die Schrift besteht aus kleinen erhobenen Punkten. Diese Punkte sind in kleinen 6er-Kästchen angeordnet. Jede Kombination aus Punkten steht für einen Buchstaben oder eine Zahl.



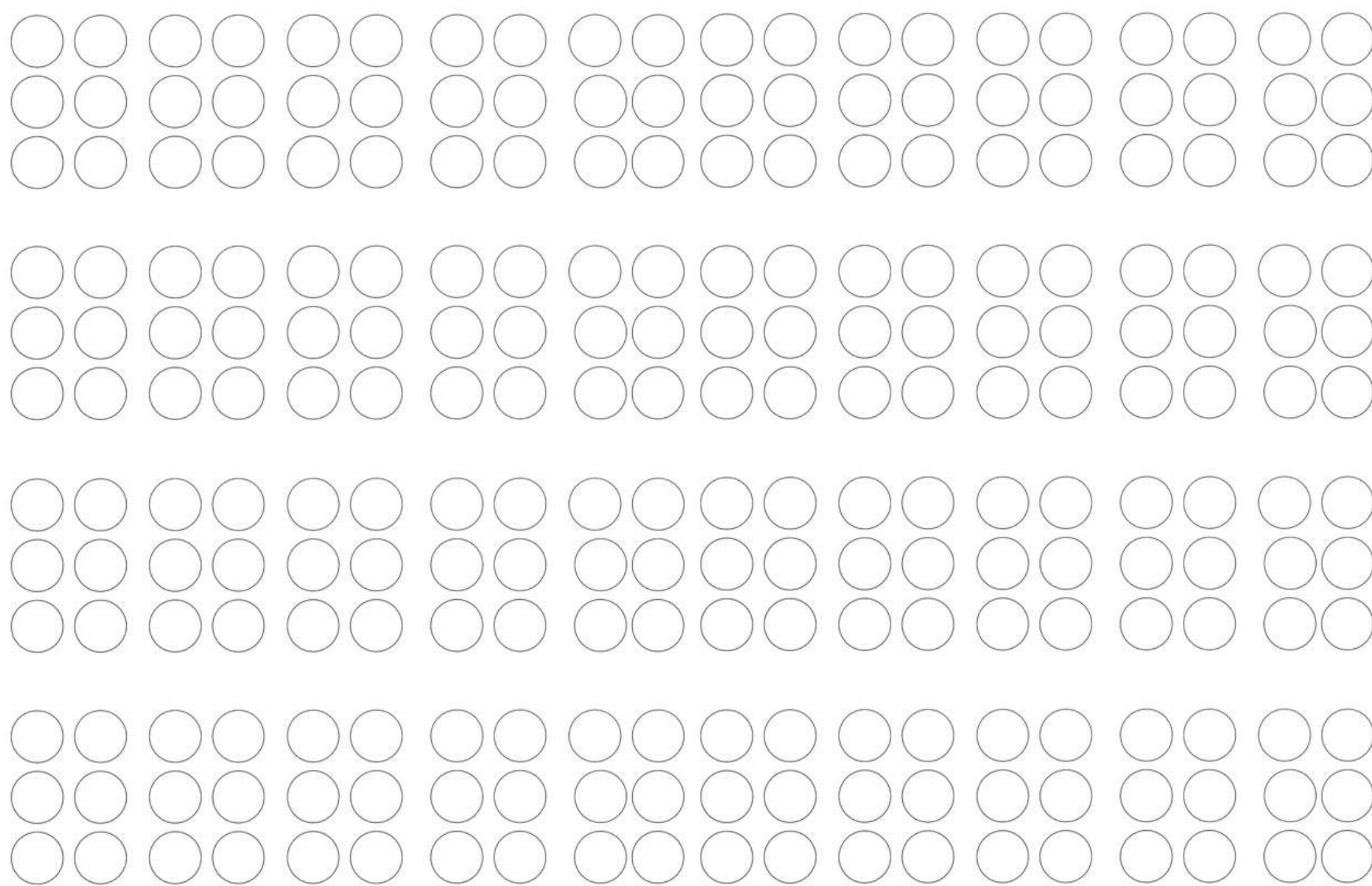
AUFGABE 1:

Schreibe deinen Namen in Brailleschrift, indem du die passenden Punkte ausmalst.



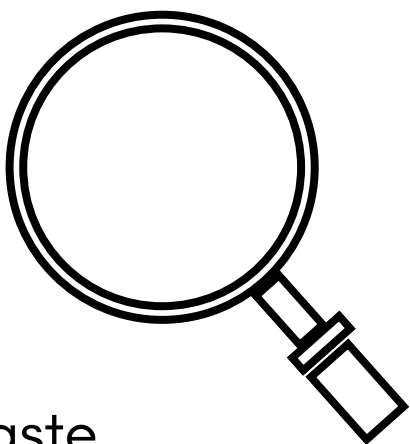
AUFGABE 2:

Schreibe einen kurzen Satz in der Brailleschrift. Lasse ein anderes Kind den Satz lesen.



Erfunden wurde die
Brailleschrift 1825 von
Louis Braille. Er war selbst
blind und entwickelte die
Schrift, als er noch
ein Kind war.

Auf Wörter-Suche



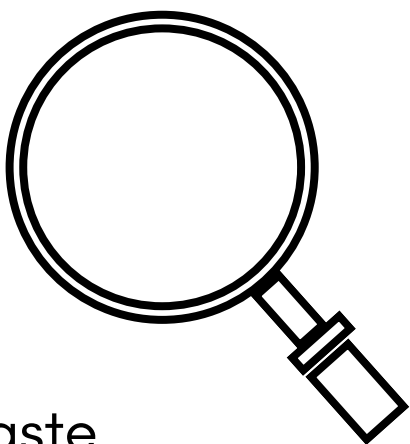
Sunny ist die beste Sachen-Sucherin weit und breit. Aber manchmal braucht auch die mutigste und stärkste Heldin Hilfe.

AUFGABE:
Suche im Wörterwusel alle verloren gegangenen Gegenstände und markiere sie bunt.

C	E	Y	S	H	I	N	W	E	I	S	M	Y	J	J
L	Y	B	E	G	T	O	D	E	G	O	B	W	K	B
F	M	Q	B	K	S	O	G	E	P	V	F	W	S	Q
H	K	A	S	U	N	N	E	N	T	G	U	U	C	B
P	X	B	Q	S	L	R	H	M	A	B	N	S	D	L
J	D	E	W	C	A	E	E	A	S	E	D	T	C	I
M	U	N	Q	H	R	X	I	W	C	I	K	P	P	N
K	V	T	B	E	L	N	M	H	H	K	I	M	I	D
A	R	E	D	L	F	O	N	G	E	I	S	J	E	E
T	Y	U	R	T	L	F	I	M	O	Q	T	Y	G	N
Z	V	E	D	I	C	R	S	T	Q	D	E	N	Z	S
E	G	R	T	E	D	D	U	X	P	H	B	F	W	T
G	N	U	H	R	C	T	C	S	O	N	N	E	B	O
I	I	W	R	E	I	H	W	V	V	H	L	H	Q	C
F	F	R	E	U	N	D	I	N	N	U	P	B	H	K

Hinweis Abenteuer Kuscheltier Geheimnis Tasche
Fundkiste Sonne Freundin Blindenstock Katze

Auf Wörter-Suche



Sunny ist die beste Sachen-Sucherin weit und breit. Aber manchmal braucht auch die mutigste und stärkste Heldin Hilfe.

AUFGABE:
Suche im Wörterwusel alle verloren gegangenen Gegenstände und markiere sie bunt.

Y	V	S	V	L	F	I	G	T	X	I	S	S	O	N	N	E	N	B	R	I	L	L	E
F	A	D	F	K	J	Z	S	V	V	I	P	K	M	S	O	I	C	N	U	I	X	G	Y
S	D	M	I	Y	T	K	D	E	I	X	U	F	X	O	O	D	H	K	Q	X	G	S	X
G	M	W	R	L	H	J	F	S	G	C	R	V	P	F	J	H	G	C	A	F	Y	X	W
N	D	H	R	W	O	S	H	I	N	W	E	I	S	E	W	V	L	X	J	Ü	C	O	F
V	S	H	O	B	F	I	F	R	E	U	N	D	S	C	H	A	F	T	B	N	N	I	S
Y	M	O	M	I	E	T	K	N	Q	S	S	O	M	K	T	Y	P	H	N	F	G	P	X
D	A	O	A	E	R	M	I	T	T	L	U	N	G	D	N	R	P	W	A	T	E	K	F
N	R	S	V	Y	F	M	C	H	U	U	C	A	X	D	Q	J	C	D	A	K	H	I	Y
X	M	L	V	F	G	A	J	F	C	P	H	Y	A	L	V	W	B	Z	B	L	E	Y	R
H	O	Q	T	G	F	J	B	U	E	C	E	V	S	N	L	V	F	P	E	Ä	I	T	Y
U	W	I	S	R	P	D	D	X	E	R	Q	W	J	N	X	F	X	G	N	S	M	O	W
B	C	T	E	A	M	A	R	B	E	I	T	E	J	P	Y	N	O	E	T	S	N	J	Q
N	S	N	O	R	W	M	F	W	C	E	L	F	I	A	Z	D	H	D	E	L	I	G	R
F	U	N	D	K	I	S	T	E	F	T	C	L	J	K	R	H	K	Ä	U	E	S	D	I
W	B	O	P	L	A	P	G	V	E	R	T	R	A	U	E	N	E	C	E	R	M	R	S
S	T	I	N	K	E	K	Ä	S	E	F	U	S	S	S	U	T	M	H	R	O	L	P	S
H	R	D	Q	H	I	T	Q	Q	S	C	H	W	E	I	G	E	N	T	H	X	E	K	F
N	B	M	X	W	R	R	H	M	W	T	R	F	R	T	W	Z	H	N	V	O	Q	B	Y
E	H	N	I	P	I	F	D	L	V	X	P	V	I	E	F	W	A	I	I	N	Z	R	W
Q	C	Y	K	Q	T	U	D	Z	N	V	B	T	P	N	L	H	N	S	L	V	F	C	N
C	R	B	L	I	N	D	E	N	S	T	O	C	K	W	O	F	C	W	R	Q	A	G	U
B	X	N	L	J	R	H	U	H	W	K	H	C	D	N	O	Q	W	O	B	N	H	H	O
U	B	T	Q	O	X	R	Q	N	M	L	D	H	F	K	X	J	K	J	H	M	C	X	F

Blindenstock, Stinkekäsefuss, Gedächtnis, Sonnenbrille, Abenteuer, Geheimnis, Ermittlung,
Spurensuche, Fundkiste, Fünftklässler, Hinweise, Freundschaft, Schweigen, Teamarbeit, Vertrauen

Leckere Entdecker-Eiskugeln

Erfinde die verrücktesten Mischungen

„Das Leben schenkt dir nicht immer nur Erdbeereis. Du musst auch mal bereit sein für Überraschungen“, sagt Sunny. Sie leckt einmal quer über ihre Eiskugel. Eine bunte Mischung aus Geschmäckern tanzt durch ihren Mund.

„Schananenminzbeere. Eindeutig“, schmatzt sie. „Was hast du?“

„Ich glaube“, Ben schmeckt noch mal nach. „Pistokowaldille.“

Sunny hat manchmal verrückte Ideen und liebt es, Neues auszuprobieren.

Im ersten Band (17. Kapitel) lädt sie Ben zu einer großen „Spezial-Entdecker-Kugel“ ein.

Dafür mischt die nette Eisverkäuferin alle möglichen Eissorten wild durcheinander.

Banane

Schokolade

Waldmeister

Minze

Vanille

Erdbeere

Pistazie

Haselnuss

Pfirsich

Zitrone



AUFGABE 1:

Welche Sorten hat Sunny in ihrem Eis und welche hat Ben?
Verbinde die richtigen Sorten mit dem richtigen Eis.

AUFGABE 2:

Welches wären deine Lieblingssorten?
Erfinde selbst eine Entdecker-Eiskugel.



Sonnige Aussichten

Sprüche-Werkstatt

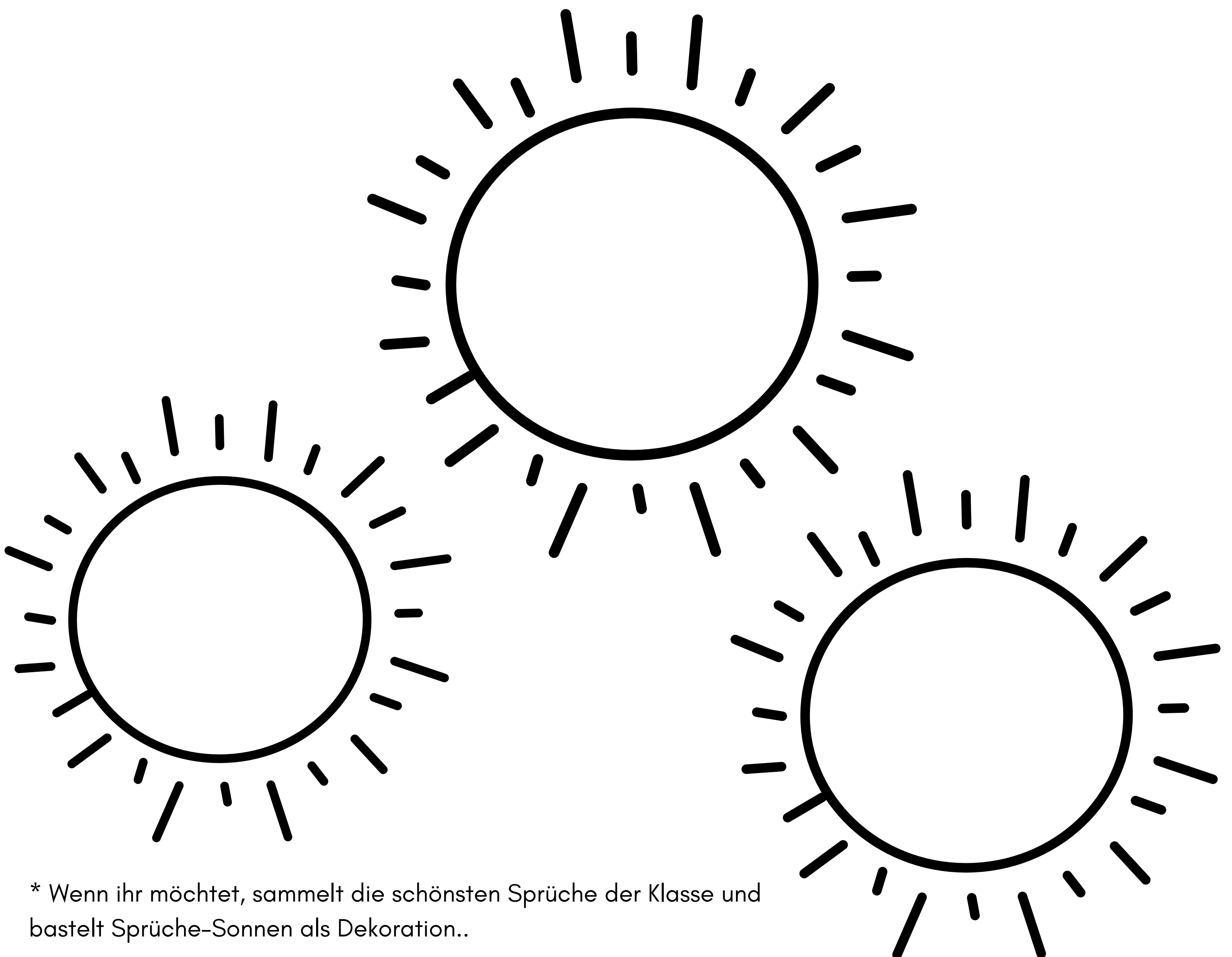
„Ben starrt sie fassungslos an. »Wie schaffst du es, bei so einer Katastrophe noch etwas Gutes zu finden?«

*Sunnys Lächeln wird noch breiter. »Man kann das Gute suchen wie verlorene Gummistiefel.«
(Band 2 – Kapitel 12)*

Sunny hat fast immer einen sonnigen Spruch auf Lager und sieht das Leben bunt und voller Abenteuer. Sie weiß, wie man anderen Menschen Mut macht und wie man immer das Gute findet, auch wenn es brenzlig wird.

AUFGABE 1:

Erfinde selbst allein oder mit einer Partnerin/einem Partner ein paar Gute-Laune-Sprüche, die Mut machen oder zum Lachen bringen. Schreibe sie in die Sonnen hinein.



* Wenn ihr möchtet, sammelt die schönsten Sprüche der Klasse und bastelt Sprüche-Sonnen als Dekoration..

Schreiben mit allen Sinnen



Beim Lesen von Büchern kann man tief in andere Welten und Figuren eintauchen. Noch besser geht es beim Schreiben eigener Geschichten und Texte. Je mehr man dabei alle seine Sinne nutzt, desto lebendiger und echter wird es. Probier es aus und schreib drauf los!

AUFGABE 1:

Wähle einen der folgenden Schreibansätze aus und lass deiner Fantasie freien Lauf.

1

Lebendige Orte

Stell dir vor, du erwachst an einem fremden Ort. Beschreibe ihn mit all deinen Sinnen so gut du kannst und lass ihn lebendig werden.

Würfele dafür aus:

- 1 ein Herbst-Wald
- 2 ein Museum bei Nacht
- 3 eine geheimnisvolle Höhle
- 4 ein chaotisches Zimmer
- 5 eine Schule im Jahre 2078
- 6 ein Strand in der Sonne

3

Perspektivwechsel

Schlüpfe in die Rolle einer fremden Person
(Zum Beispiel eine alte Dame, ein Vampir, ein schüchterner Junge, ein freches Mädchen, eine verrückte Köchin, ein Kapitän mit Heimweh ...)

Schreibe eine kurze Geschichte aus ihrer Sicht, die so beginnt:
"Als er/sie die Tür öffnete, war plötzlich alles anders ..."

2

Auf Spurensuche

Schreibe einen spannenden Text über ein/e Detektiv/in, der/die etwas sucht.
Lass ihn/sie 3 Hinweise entdecken und schließlich den Fall lösen.

EXTRA-TIPP

Unter Zeitdruck kommen manchmal die besten Ideen.
Stell dir einen Wecker auf 5 Minuten und staune, was dir in so kurzer Zeit alles einfällt!

WEITERSCHREIBEN

Dir macht das Schreiben richtig Spass? Dann melde dich doch mal für einen Kurs an oder hol dir weitere Tipps und Anregungen zum "Kreativen Schreiben"

AUFGABE 2:

Stellt euch gegenseitig in der Gruppe oder zu zweit eure Texte vor.
Wer zuhört, darf auch gern die Augen schließen und das Kopfkino genießen.

Zusatzmaterial

Im Folgenden finden Sie weitere Materialien rund um "Einfach Sunny", die den Unterricht ergänzen können.

Die Sonne geht auf – eine Sonnenblume pflanzen

Bastelideen

Stundenplan

Gecko-Suche – ein Suchbild

Sinneserlebnisse für Zwischendurch



Die Sonne geht auf

Eine Sonnenblume pflanzen

Wo Sunny ist, geht die Sonne auf.

Mit ihrer fröhlichen, offenen und sonnigen Art strahlt sie Lebensfreude und gute Laune aus. Genau wie eine Sonnenblume.

Sonnenblumen stehen als Symbol für Stärke, Wärme, Glück und Optimismus. Selbstbewusst strecken sie ihre Köpfe immer der Sonne entgegen und leuchten in den kräftigsten Farben.

Pflanze selbst ein bisschen Sommer und Sonne und lass sie wachsen!

So geht's

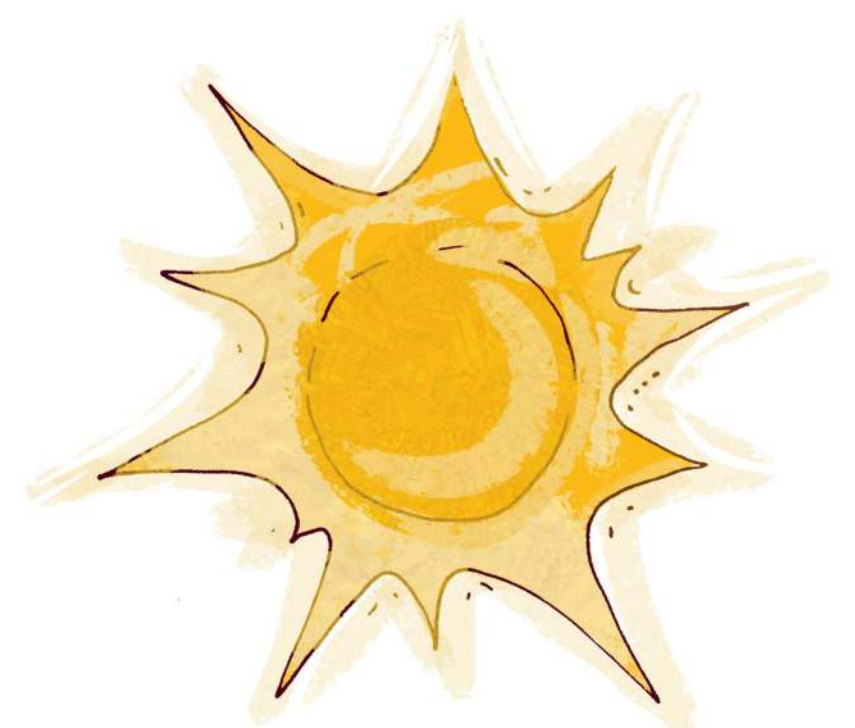
1. Fülle einen Topf mit Erde oder suche dir eine kleine Stelle im Beet aus.
2. Drücke mit dem Finger ein kleines Loch in die Erde.
3. Lege einen Sonnenblumensamen hinein.
4. Bedecke das Loch vorsichtig mit etwas Erde.
5. Giesse die Erde vorsichtig und leicht an.
6. Stelle den Topf an einen sonnigen Platz.

Was du brauchst:

- Einen Blumentopf oder ein Beet
- Erde
- Sonnenblumensamen
- Eine kleine Gieskanne

Darauf musst du achten

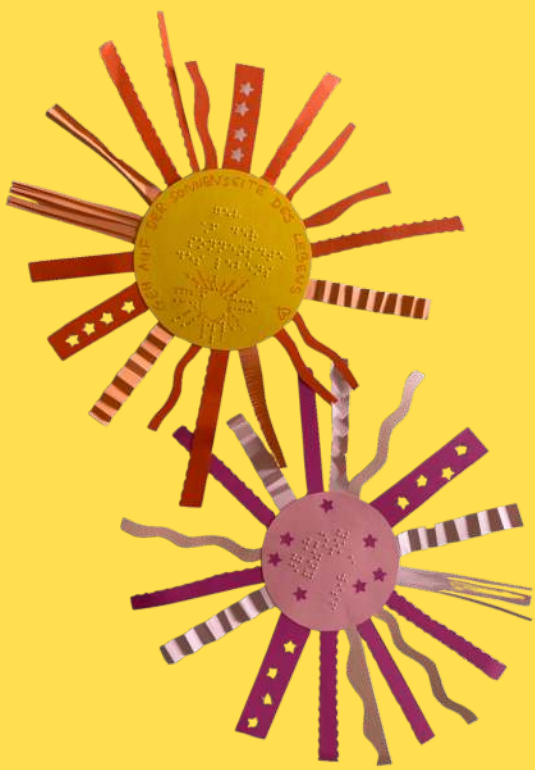
- Die Erde sollte immer leicht feucht sein, aber nicht zu nass.
- Sonnenblumen brauchen viel Licht.
- Hab Geduld: Es dauert ein bisschen, bis die Sonnenblume wächst.



Bunte Bastelideen



Rund um Sunny und ihre Geschichte lassen sich viele kreative Bastelideen ausführen. Lassen Sie sich inspirieren.



Fühl-Sonnen



Sonnenfänger



Bar-Finger-Pfad



Fühl-Säckchen



**Wunderkiste für
Sachen-Sucher**



Hörmemory



Stundenplan



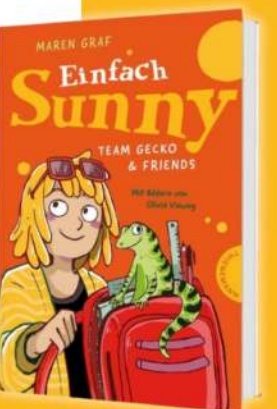
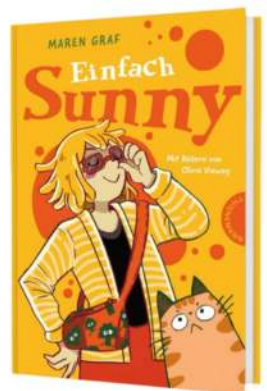
Name :

Klasse:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Sonne im Herzen und Ideen im Kopf.
Und immer ein Abenteuer unter den Füßen.

"Einfach Sunny" von Maren Graf, Thienemann Verlag, mit Bildern von Olivia Vieweg



Stundenplan



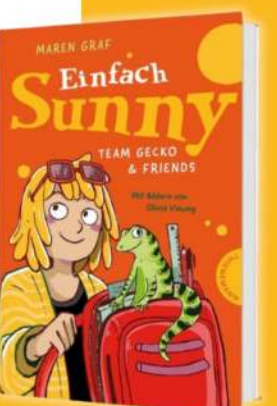
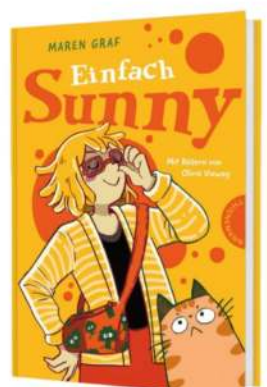
Name :

Klasse:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Sonne im Herzen und Ideen im Kopf.
Und immer ein Abenteuer unter den Füßen.

"Einfach Sunny" von Maren Graf, Thienemann Verlag, mit Bildern von Olivia Vieweg



Gecko-Suche

Finde die 10 Geckos im Theaterfundus



Sinneserlebnisse für Zwischendurch

Art der Aufgabe: Wahrnehmungsübung

Material: ausgedruckte Zettelchen, ggf. ein Behältnis

Sozialform: Einzelarbeit / Hausaufgabe

Zeitumfang: beliebig

Vorbereitung: Ausdruck und Zuschnitt der Zettel

Aufgabe:

**"Nimm dir ein Sinneserlebnis für Zwischendurch
und erfülle und genieße die Aufgabe."**

Durchführung:

In einem Behältnis (Glas, Beutel o.ä.) werden den Schülerinnen und Schülern verschiedene Sinneserlebnisse auf Zetteln angeboten, aus denen blind gezogen wird. Diese können sie im Unterricht zwischendurch oder zu Hause ausführen. Gern darf später in der Klasse über die Erfahrungen berichtet werden.

Kopiervorlage anbei.

Gesprächsanlässe:

"Was war das Besondere an deinem Erlebnis?"

"Was war neu?"

"Was hast du am stärksten wahrgenommen?"



Schreibe drei Gerüche auf, die dich glücklich machen.	Iss ein kleines Stück Schokolade. Fühle, wie es schmilzt und schmecke ganz genau.	Lege dein Ohr an eine Muschel und lausche dem „Rauschen des Meeres“.
Bastele ein Hör-Memory. Fülle dafür gleiche Dosen mit Perlen, Nudeln, Sand ... immer paarweise.	Rieche mit geschlossenen Augen an allen Gewürzen eures Gewürzschrankes und versuche zu erraten, was drin ist.	Wandere mit einem Holzstäbchen umher und klopfe auf alles, was dir begegnet. Erlausche die unterschiedlichen Klänge.
Schleiche durch dein Zimmer als würdest du auf Eis laufen.	Setze dich still hin und zähle alle Geräusche, die du wahrnehmen kannst.	Iss eine warme Waffel mit kaltem Eis. Erfühle, wie sich warm und kalt verbinden.
Komponiere ein Musikstück nur aus Dingen, die es bei dir Zuhause gibt und führe es jemanden vor (der raten muss, was du alles spielst).	Setz dich gemütlich hin und massiere genüsslich deine Füße. Spüre anschließend wie warm und kribbelig sie sich anfühlen.	Mach ein Experiment: iss mit geschlossenen Augen verschieden farbige Gummibärchen. Kannst du die Geschmäcker unterscheiden?
Mach dir morgen ein ganz besonderes Schulbrot mit verschiedenen Geschmacksrichtungen..	Lass dich mit verbundenen Augen durch dein Zimmer / eure Wohnung führen und lerne sie neu kennen.	Mache einen Spaziergang und ertaste alles, was dir begegnet (Baumrinden, Gras, Steine, Mauern ...)
Mache eine Barfußwanderung.	Putz dir die Zähne mit der anderen Hand als sonst.	Halte dir die Ohren zu und summe eine Melodie.

Rieche an drei Dingen und erfinde Fantasienamen dafür.	Iss etwas Süßes und danach etwas Salziges. Schmecke den Unterschied.	Höre ein Lied und achte auf alle Instrumente und Stimmen darin.
Beobachte Licht und Schatten um dich herum.	Iss ein Essen in kompletter Dunkelheit / mit verbundenen Augen	Zeichne das Bild eines Geräusches oder eines Geruches
Klatsche in verschiedenen Räumen. Wie verändert sich der Klang?	Bewege dich durch dein Zimmer wie eine Katze. Samtpfotig und geschickt.	Massiere dein Gesicht mit einem kalten Löffel und beobachte danach, wie es sich anfühlt.
Schaue durch eine leere Klopapierrolle - wie sieht die Welt aus?	Male ein Bild mit geschlossenen Augen.	Ertaste mit deiner Zunge deinen gesamten Mund.
Lege deine Hand auf deinen Bauch und fühle deine Atmung.	Schnüffel dich durch dein ganzes Zuhause - welche Gerüche gibt es alles?	Lege deine Hand auf dein Herz und fühle deinen Herzschlag.
Fülle einen Korb mit Gegenständen und versuche dann alle mit geschlossenen Augen zu erfühlen.	Lass dir von jemandem Zahlen oder Buchstaben auf den Rücken malen und versuche zu erraten welche es sind.	Backe einen Pizzateig und fühle genau hin, wie er sich unter deinen knetenden Händen verändert.

Lösungen zu den Arbeitsblättern

AB 5 - Infotext

6 Hilfsmittel: Blindenstock (auch Langstock genannt), Blindenhund (Blindenführhund, Assistenzhund), Leitlinien (taktile Leitsysteme), Signaltöne der Ampeln, Brailleschrift, Fühlbücher.

Weitere Hilfsmittel (auszugsweise):

Alltagsassistent, Navigationsapp, Punktschriftmaschine, Braillezeile für den Computer, Screenreader, Vorlesesysteme, Hörbuchgeräte, Apps, Sprachsteuerung, sprechende Waagen und Uhren, taktile Haushaltsgeräte, Flüssigkeitsanzeiger, Gelderkennungsgerät, Klebepunkte, taktile Brettspiele, Klingelbälle im Sport ...

Ergänzend kann mit den Kindern eine Reportage geguckt werden, die über den Alltag blinder Kinder berichtet.

AB 6 - Die Brailleschrift

Auf der Internetseite des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes gibt es viele Informationen, Fachbroschüren und auch die DBSV Braille Karte zum Bestellen und weiteres.

Ebenso auf der Seite der Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. "Blista".

Für die Kinder ist es schön, einen Brailletext zur Ansicht anzubieten.

Zum Erstellen eigener echter Braille-Texte benötigt man eine Braille-Schablone.



Lösungen zu den Arbeitsblättern

AB 7 - Suchsel

C	E	Y	S	H	I	N	W	E	I	S	M	Y	J	J
L	Y	B	E	G	T	O	D	E	G	O	B	W	K	B
F	M	Q	B	K	S	O	G	E	P	V	F	W	S	Q
H	K	A	S	U	N	N	E	N	T	G	U	U	C	B
P	X	B	Q	S	L	R	H	M	A	B	N	S	D	L
J	D	E	W	C	A	E	E	A	S	E	D	T	C	I
M	U	N	Q	H	R	X	I	W	C	I	K	P	P	N
K	V	T	B	E	L	N	M	H	H	K	I	M	I	D
A	R	E	D	L	F	O	N	G	E	I	S	J	E	E
T	Y	U	R	T	L	F	I	M	O	Q	T	Y	G	N
Z	V	E	D	I	C	R	S	T	Q	D	E	N	Z	S
E	G	R	T	E	D	D	U	X	P	H	B	F	W	T
G	N	U	H	R	C	T	C	S	O	N	N	E	B	O
I	I	W	R	E	I	H	W	V	V	H	L	H	Q	C
F	F	R	E	U	N	D	I	N	N	U	P	B	H	K

Y	V	S	V	L	F	I	G	T	X	I	S	S	O	N	N	E	N	B	R	I	L	L	E
F	A	D	F	K	J	Z	S	V	V	I	P	K	M	S	O	I	C	N	U	I	X	G	Y
S	D	M	I	Y	T	K	D	E	I	X	U	F	X	O	O	D	H	K	Q	X	G	S	X
G	M	W	R	L	H	J	F	S	G	C	R	V	P	F	J	H	G	C	A	F	Y	X	W
N	D	H	R	W	O	S	H	I	N	W	E	I	S	E	W	V	L	X	J	Ü	C	O	F
V	S	H	O	B	F	I	F	R	E	U	N	D	S	C	H	A	F	T	B	N	N	I	S
Y	M	O	M	I	E	T	K	N	Q	S	S	O	M	K	T	Y	P	H	N	F	G	P	X
D	A	O	A	E	R	M	I	T	T	L	U	N	G	D	N	R	P	W	A	T	E	K	F
N	R	S	V	Y	F	M	C	H	U	U	C	A	X	D	Q	J	C	D	A	K	H	I	Y
X	M	L	V	F	G	A	J	F	C	P	H	Y	A	L	V	W	B	Z	B	L	E	Y	R
H	O	Q	T	G	F	J	B	U	E	C	E	V	S	N	L	V	F	P	E	Ä	I	T	Y
U	W	I	S	R	P	D	D	X	E	R	Q	W	J	N	X	F	X	G	N	S	M	O	W
B	C	T	E	A	M	A	R	B	E	I	T	E	J	P	Y	N	O	E	T	S	N	J	Q
N	S	N	O	R	W	M	F	W	C	E	L	F	I	A	Z	D	H	D	E	L	I	G	R
F	U	N	D	K	I	S	T	E	F	T	C	L	J	K	R	H	K	Ä	U	E	S	D	I
W	B	O	P	L	A	P	G	V	E	R	T	R	A	U	E	N	E	C	E	R	M	R	S
S	T	I	N	K	E	K	Ä	S	E	F	U	S	S	S	U	T	M	H	R	O	L	P	S
H	R	D	Q	H	I	T	Q	Q	S	C	H	W	E	I	G	E	N	T	H	X	E	K	F
N	B	M	X	W	R	R	H	M	W	T	R	F	R	T	W	Z	H	N	V	O	Q	B	Y
E	H	N	I	P	I	F	D	L	V	X	P	V	I	E	F	W	A	I	I	N	Z	R	W
Q	C	Y	K	Q	T	U	D	Z	N	V	B	T	P	N	L	H	N	S	L	V	F	C	N
C	R	B	L	I	N	D	E	N	S	T	O	C	K	W	O	F	C	W	R	Q	A	G	U
B	X	N	L	J	R	H	U	H	W	K	H	C	D	N	O	Q	W	O	B	N	H	H	O
U	B	T	Q	O	X	R	Q	N	M	L	D	H	F	K	X	J	K	J	H	M	C	X	F

AB 8 - Entdecker-Eiskugeln

Sunnys Eiskugel "Schananenminzbeere" = Schokolade, Banane, Minze, Erdbeere

Bens Eiskugel "Pistokowaldille", = Pistazie, Schokolade, Waldmeister, Vanille

Zusatzmaterial Eine Sonnenblume pflanzen

Als Symbol des „Hidden Disabilities Sunflower Project“ dient die Sonnenblume weltweit als Erkennungszeichen für Menschen mit chronischen Erkrankungen und nicht sichtbaren Einschränkungen. Das Tragen zeigt im Alltag, dass die Person möglicherweise mehr Zeit oder Rücksicht benötigt.

